

Braunschweiger Zeitung vom 29.8. 2018

Die Segelfluggruppe des Aero-Clubs Braunschweig schafft den Klassenerhalt

In der Bundesliga gelangen zum Abschluss herausragende Leistungen. Zwei Erstliga-Aufsteiger kommen aus der Region.

Braunschweig. Am Sonntag endete die 19. und letzte Runde der Saison in der 1. Segelflug-Bundesliga mit einem glücklichen Ende und dem Klassenerhalt der Braunschweiger Aufwindjäger. Am Ende belegten sie in der 30 Teams umfassenden Staffel Platz 23 mit 115 Punkten. Nach Runde 15 hatten die Löwenstädter noch 14 Punkte Rückstand

auf diesen ersten Nichtabstiegsplatz aufzuweisen.

Doch die letzten drei Runden endeten mit Platzierungen jeweils im ersten Drittel wie auch am Sonntag, als mit Rang elf zehn kostbare Punkte mit 362,97 Speedpunkten (entspricht in etwa den km/h) eingeflogen werden konnten.

Natürlich spielt bei diesen Ergeb-

nissen das Wetterglück eine wichtige Rolle, und gerade bei den letzten Runden konnten die Vereine im Norden im Vergleich zum Süden und auch in der Mitte Deutschlands wieder etwas Boden gutmachen. An diesem Erfolg waren beteiligt: Knud Dombrowsky, ASH 26E, Christain Ueckert, Discus 2, und Karsten Bennewitz, Ventus 2

cM/18m. Alle drei Piloten nutzten für ihre Flüge die gute Thermik in der Lüneburger Heide sowie in der Altmark und waren zwischen der Raststätte Allertal und der Hansestadt Havelberg schnell unterwegs. Zudem war der Aero-Club auch in der Breite richtig gut aufgestellt, weil noch sechs weitere Piloten mit ebenfalls schnellen Geschwindig-

keiten auf Strecke waren.

Der neue deutsche Meister, der auch die Finalrunde mit 388,27 Speedpunkten gewann, kommt aus Bayreuth. Sieben Teams steigen in die 2. Bundesliga ab, und bei den sieben Aufsteigern sind mit dem LSV Gifhorn und der LSG Fallersleben gleich zwei benachbarte Vereine dabei.

R.W.